

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 32 (1914)  
**Heft:** 251

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:  
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann  
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:  
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

N<sup>o</sup> 251

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:  
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne  
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:  
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Britische Ausfuhrverbote. — Französische Ausfuhrverbote. — Blei-Export aus den Vereinigten Staaten. — Alkoholverbrauch in der Schweiz. — Massnahmen gegen Epidemien. — Schweizerische Nationalbank.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Mesures protectrices contre les epidémies. — Banque Nationale Suisse.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Troisième insertion

Par jugement du 25 juin 1914, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des trois obligations 3 % de l'emprunt genevois de 1880, portant les nos 100087, 200059 et 200060, de les déposer au greffe du sus-dit tribunal dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 221<sup>a</sup>) B 13

R. Michoud, commis-greffier.

Es werden vermisst:

Fr. 1500, Gült, Vorgang Fr. 6000, zinsfällig 1. Januar, errichtet den 4. Dezember 1913, haftend auf der Liegenschaft Nr. 17 Dorf, Rehetobel, ursprünglicher und jetziger Kreditör und Debitor: Frau alt Gemeindefreiber Berta Willi-Rohner.

Fr. 3750, Schuldbrief, Vorgang Fr. 7500, zinsfällig 1. Januar, errichtet den 4. Dezember 1913, haftend auf der Liegenschaft Nr. 17 Dorf, Rehetobel, ursprünglicher und jetziger Kreditör und Debitor: Frau alt Gemeindefreiber Berta Willi-Rohner.

In Anwendung des Art. 870 Z. G. B. werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 301<sup>a</sup>)

Walzenhausen, den 9. Oktober 1914.

Das Bezirksgerichtspräsidium Vorderland, Appenzell A.-Rh.

### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1914. 23. Oktober. Frl Cäcilie Knörr, von Colmar i. E., in Zürich 6, und Johannes Surber, von Höri, in Zürich 6, haben unter der Firma Knörr & Surber, Schweiz, Kraftfutter-Industrie in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1914 ihren Anfang nahm. Kraftfutter. Lagerstrasse 93.

Baumwollgewebe. — 23. Oktober. Die Firma Otto Naegeli & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 133 vom 12. April 1901, pag. 529), Kommission und Handel in Baumwollgeweben, Gesellschafter: Otto Naegeli und Rudolf Naegeli-Rietor, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Maschinen, etc. — 23. Oktober. In der Firma Josef Rosenau, junior in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 12. Mai 1914, pag. 813), Hauptsitz in Frankfurt a. M., ist die Prokura von Ludwig Kaufmann erloschen.

Mechanische Werkstätte. — 23. Oktober. Die Firma Martin Dubler in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1913, pag. 7) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Florastrasse 40. Der Inhaber wohnt in Zürich 4 (Badenerstrasse 370). Mechanische Werkstätte.

Mühlbau, Maschinenfabrik. — 23. Oktober. Die Firma Daverlo, Henrici & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 309 vom 20. Juli 1906, pag. 1233) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 5, Heinrichstrasse 221. Die Gesellschafterin Louise Meyer-Daverlo und der Prokurist Joseph Meyer-Daverlo wohnen in Zürich 6.

Parfümerie. — 23. Oktober. Die Firma G. Amstein in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1914, pag. 301), Parfümerie, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wertpapiere, Finanzierungen. — 23. Oktober. Die Firma A. Egger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1914, pag. 354), An- und Verkauf von Wertpapieren und Finanzierungen, ist infolge Hin-schiedes des Inhabers erloschen.

23. Oktober. Die Firma «Tiefbau- und Eisenbetongesellschaft» Gesellschaft mit beschränkter Haftung in München hat ihre Zweigniederlassung in Zürich aufgegeben; die Firma Tiefbau- und Eisenbetongesellschaft Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich (S. H. A. B. Nr. 105 vom 23. April 1913, pag. 743) ist daher erloschen, ebenso sind in Zürich erloschen die Namen der Gesellschafter: «Baugesellschaft Heilmann & Littmann G. m. b. H.», Josef Gerstenecker, Jakob Heilmann, Wilhelm Reiner, Carl Wildt, Dr. Moritz Obermeyer, Dr. Max Jodlbauer, Julius Viktor Klein, Franz Scharll, Josef Weichmann, Dr. Paul Wenz, Michael Höflmayr, Josef Wiedenhofer, Köhler- & Briket-Kontor G. m. b. H., und der Vertreter: Wilhelm Reiner, Josef Weichmann, Michael Höflmayr, Albert Heilmann, Eduard Gall und Otto Grockenberger.

23. Oktober. Unter der Firma Konsumgenossenschaft Egg hat sich mit Sitz in Egg am 4. Oktober 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, zur Eröffnung von Filialen des Konsumvereins Uster in der Gemeinde Egg Grundeigentum und Gebäude zu erwerben. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, event. der Generalversammlung. Jedes Mitglied ist verpflichtet, mindestens einen Anteilschein von Fr. 50 zu zeichnen und zu übernehmen. Jedem Genossenschaftler steht das Recht zu, nach vorausgegangener halbjährlicher schriftlicher Kündigung auf Mai oder Martini sein eingelegetes Anteilscheinkapital zurückzuziehen; damit erlischt die Mitgliedschaft und zugleich jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Beim Todesfall eines Mitgliedes haben der überlebende Ehegatte, die direkten Nachkommen oder nahe Anverwandte das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Die Anteilscheine werden zum üblichen Zinsfusse verzinst; ein allfälliger Ueberschuss wird für bauliche Veränderungen, Reparaturen an Gebäuden, Anschaffungen irgend welcher Art verwendet oder zur Aeuferung eines Baufonds bestimmt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Aktuar und der Verwalter (Kassier) unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Jakob Leuthold, von Horgen, Präsident; Gottfried Bucher, von Egg, Aktuar, und Kaspar Schiesser, von Linthal, Verwalter-Kassier; alle in Egg.

Rohseide. — 24. Oktober. Die Firma C. Diener-Wehrli in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 262 vom 23. Oktober 1911, pag. 1769) verzeigt als Geschäftslokal: Brandschenkestrasse 32.

Papierwaren. — 24. Oktober. Die Firma Sigismund Schwarzkopf in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 192 vom 14. Mai 1903, pag. 765) verzeigt als Geschäftslokal: Schweizergasse 12.

Baumwolle. — 24. Oktober. Die Firma Hans Schuebeler & Co. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1914, pag. 1497) erteilt Prokura an Alfred Schuebeler, von und in Winterthur.

Chinesische und japanische Seide, etc. — 24. Oktober. Die Firma Nabholz & Cie in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1909, pag. 413) verzeigt als Geschäftslokal: St. Annagasse 6. Die Kollektivgesellschaft Hermann Robert Nabholz-von Grabow, Maria Louise Nabholz und Anna Helena Nabholz wohnen in Hilfikon (Aargau); die Prokuristen Adolf Vontobel in Zürich 7, Julius Hausammann in Zürich 8 und Heinrich Blickenstorfer in Zürich 1. Import chinesischer und japanischer Seide und Seidenstoffe.

Chemisch-pharmazeutische Produkte. — 24. Oktober. Die Firma A. H. Boller in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 7. August 1914, pag. 1365) ist infolge Association erloschen.

Arnold Heinrich Boller, von Zürich, in Kilchberg b. Z., und Ernst Alfred Kienast, von und in Zollikon, haben unter der Firma A. H. Boller & Co. in Zürich 5 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 24. Oktober 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. H. Boller» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Arnold Heinrich Boller, und Kommanditär ist Ernst Alfred Kienast, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Herstellung und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Produkte. Hardstrasse 219.

Bern — Berne — Berna

Bureau Laufer

1914. 24. Oktober. Die Milchgenossenschaft Zwingen in Zwingen (S. H. A. B. Nr. 106 vom 13. Juni 1889, pag. 527, und Nr. 42 vom 2. Februar 1906, pag. 165) hat in der Generalversammlung vom 8. Oktober 1912 ihre Statuten vom 15. April 1888 revidiert und dabei folgende Abänderungen getroffen: Die Firma lautet «Milchgenossenschaft Zwingen». Die Genossenschaft ist Mitglied der Nordwestschweizerischen Milch-Käsergenossenschaften. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in der Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Höhe des Eintrittsgeldes (Minimum Fr. 4), sowie die Höhe der Mitgliedsbeiträge bestimmt die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt kann nur erfolgen auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April), unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von wenigstens 4 Monaten und unter Bezahlung allfälliger rückständiger Beiträge. Die Kündigung hat schriftlich an den Vorstand zu erfolgen. Der Ausschluss kann von der Generalversammlung ausgesprochen werden, wenn das betreffende Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 685 O. R. Austretende haben überdies Fr. 1 pro Kuh an die Genossenschaft zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinn gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Ueberdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach dem O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5 bis 9 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren, und 4) die Verbandsdelegierten. Dem Vorstand steht das Recht zu, aus seiner Mitte eine Betriebskommission zu ernennen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar

je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Cäsar Anklin, Präsident; Emil Hof, Unterförster, Aktuar-Kassier; Franz Fritsch-Bohrer, Beisitzer; alle von und in Zwingen; ferner als Milchfecker: Leo Felix, von Zwingen, und Johann Schmidlin, von Grellingen, beide in Zwingen. Vizepräsident ist Fr. Fritsch-Bohrer. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Auflösung der Genossenschaft kann nur in einer ausserordentlichen Generalversammlung und nur mit Zweidrittelmehrheit der in der Versammlung vertretenen Mitglieder beschlossen werden. Die Einberufung dieser Versammlung hat spätestens sechs Wochen nach der Antragstellung zu erfolgen.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 20. Oktober. Sparbank Triengen, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Triengen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 3. April 1911, pag. 545, und dortige Verweisung). Die Prokura des Ernst Hellmüller ist erloschen, dagegen wird dieselbe in gleichem Sinne an Walter Benziger, von Heiden (Appenzell A.-Rh.), in Triengen, als Verwalter erteilt.

Maurerarbeiten. — 21. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma E. & A. Berger & Franz Hartmann, Ausführung der Maurer- und Beton-armé-Arbeiten zum neuen Schulhaus in Meggen, in Meggen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 8. März 1911, pag. 378), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

23. Oktober. Käsegenossenschaft von Buchs mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 295 vom 22. November 1910, pag. 1989, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 18. April 1914 wurde an Stelle des weggezogenen Jakob Staffelbach als Präsident gewählt: Barnabas Kaufmann, von und in Buchs.

Coiffeur. — 23. Oktober. Die Firma Frau C. Blum, Coiffeur-Parfumeur, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 24. Januar 1889, pag. 61), wird infolge Ablebens der Inhaberin und unbekannter Erben von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

#### Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1914. 24. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Familie Dr. Cattani, Apotheke Engelberg-Pharmacie internationale, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. Mai 1913, pag. 831), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachstehende Firma über.

24. Oktober. Dr. scient. nat. Karl Amberg, von Schötz (Luzern), und Dr. med. Paul Cattani, von und beide in Engelberg, haben unter der Firma Apotheke Engelberg-Pharmacie internationale Dr. Karl Amberg & Cie. in Engelberg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1914 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Familie Dr. Cattani, Apotheke Engelberg-Pharmacie internationale» übernommen hat. Betrieb einer Apotheke.

Vieh, Käse, Tuch, etc. etc. — 24. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Durrer, Handel in Vieh, Käse, Milch, landwirtschaftlichen Futter- und Düngemitteln, Tuch- und Spezereien, in Kerns (S. H. A. B. Nr. 35 vom 26. Januar 1905, pag. 137), ist infolge Konkurskenntnisses vom 9. Oktober 1914 von Amteswegen gestrichen worden.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

Wagenbau. — 1914. 22. Oktober. Die Firma C. Städel in Chur, Wagenbauer (S. H. A. B. vom 11. April 1891), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Hotel, Handlung, etc. — 23. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Andr. Lendi's Erben in Celerina (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. Mai 1903, pag. 757) ist die Gesellschafterin Margherita Mathis-Lendi ausgetreten.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1914. 22. Oktober. Die Firma M. Bähr, Korbwarenfabrik Bischofszell, Fabrikation, Reparatur und Handel mit Korbwaren, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 169 vom 17. Juli 1914, pag. 1252), und damit die Prokura des Hans Bähr wird infolge Abreise der Firmainhaberin und des Prokuristen nach Deutschland von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Locarno

1914. 24. ottobre. Sull'istanza di un terzo ed a tenore dell'art. 26, al. 2 del regolamento sul registro di commercio ed il foglio ufficiale di commercio del 6 maggio 1890, viene iscritto d'ufficio una succursale in Orselina della società Kurhaus Victoria in Orselina, società cooperativa, con sede a Berna, Marktgasse 45 (F. u. s. di c. del 20 dicembre 1910, n° 319, pag. 2149, e 24 maggio 1913, n° 132, pag. 955). Direzione: Presidente: Roberto Brönnimann, in Orselina-Locarno; vice-presidente: Dr. Adolfo Haslebach, dottor medico, in Ragaz; Fritz von Benoit, in Berna. La società è validamente impegnata di fronte ai terzi colla firma individuale del presidente o del vice-presidente. Genere di commercio: Esercizio del Kurhaus Victoria, in Orselina.

#### Vaud — Vaud — Vaud

##### Bureau de Lausanne

1914. 24. octobre. Dans leur assemblée générale ordinaire du 12 octobre 1914, les actionnaires de la Société d'Exploitation du Nouveau Bec Intensif, Société anonyme (Vertriebsgesellschaft des Neuen Intensiv Brenners A. G.), société anonyme, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 30 octobre, 27 novembre 1911, 27, 28 janvier, 27 mai et 4 novembre 1913), ont modifié les statuts de cette société. La raison sociale sera dorénavant: Société N. B. I.

24. octobre. La Société philatélique de Lausanne, association, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 février 1911), a, dans son assemblée générale du 8 mars 1914, décidé sa dissolution. La liquidation étant actuellement complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

#### Genève — Genève — Ginevra

1914. 23. octobre. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

Comestibles, etc. — F. Zumthor fils, comestibles et charcuterie fine, à Genève (F. o. s. du c. du 8 septembre 1911, page 1502).

Machines à écrire, à calculer, etc. — G. Fols, représentation de machines à écrire, à calculer, à sténographier et à adresser, fournitures et accessoires, à Genève (F. o. s. du c. du 17 mars 1913, page 476) (actuellement: Restaurant économique, aux Eaux-Vives).

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

### Streichungen — Radiazioni — Cancellazioni

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 23. Oktober. Johann Imbach, Viehhändler, geb. 29. April 1844, von und in Altbüren (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 363), infolge Ablebens.

## Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 16. Oktober. Jakob Tschopp, Architekt, von und wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «Jakob Tschopp» in Basel), und dessen Ehefrau Anna, geb. Müller, nach aussen in Güterverbindung lebend, haben durch Vertrag vom 25. Juli 1914 vereinbart, dass die bisher auf dem Namen beider eingetragene Liegenschaft Sektion IV, Parzelle 1727, Hechtliacker 15, dem Ehemann zu Alleineigentum gehören soll.

#### Edg. Amt für geistiges Eigentum

### Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

### Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 36247. — 23 octobre 1914, midi.

Manifattura Svizzera Italiana dei tabacchi dei figli  
fu Giuseppe Pedroni, fabrication,  
Chiasso (Suisse).

#### Petits cigares Cavour.



(Transmission de la marque N° 28241 de la société Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi dei Figli fu Giuseppe Pedroni, à Chiasso.)

N° 36248. — 23 octobre 1914, midi.

Manifattura Svizzera Italiana dei tabacchi dei figli  
fu Giuseppe Pedroni, fabrication,  
Chiasso (Suisse).

#### Tabacs et cigares.

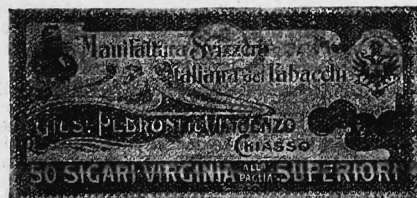


(Transmission de la marque N° 28242 de la société Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi dei Figli fu Giuseppe Pedroni, à Chiasso.)

N° 36249. — 23 octobre 1914, midi.

Manifattura Svizzera Italiana dei tabacchi dei figli  
fu Giuseppe Pedroni, fabrication,  
Chiasso (Suisse).

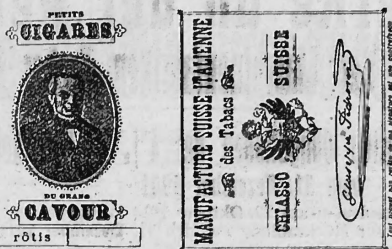
#### Cigares.



(Transmission de la marque N° 28243 de la société Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi dei Figli fu Giuseppe Pedroni, à Chiasso.)

N° 36250. — 23 octobre 1914, midi.  
**Manifattura Svizzera Italiana dei tabacchi dei figli  
 fu Giuseppe Pedroni, fabrication,  
 Chiasso (Suisse).**

**Cigares.**



(Transmission de la marque N° 28244 de la société Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi dei Figli fu Giuseppe Pedroni, à Chiasso.)

N° 36251. — 23 octobre 1914, midi.

**Manifattura Svizzera Italiana dei tabacchi dei figli  
 fu Giuseppe Pedroni, fabrication,  
 Chiasso (Suisse).**

**Cigares.**



La Municipalité de Chiasso certifie l'authenticité de la présente  
 messa firma Il Sindaco Il Segretario



(Transmission de la marque N° 28271 de la société Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi dei Figli fu Giuseppe Pedroni, à Chiasso.)

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**

**Britische Ausfuhrverbote<sup>1)</sup>**

Eine Verordnung vom 19. Oktober 1. J. enthält folgende Bestimmungen:

- Das durch Verordnung vom 11. September 1914 für folgende Artikel erlassene Ausfuhrverbot wird aufgehoben: Melasse, Invertzucker sowie aller Zucker und Zuckereextrakte, deren Zuckergehalt durch das Polarisoskop nicht genau ermittelt werden kann.
- Das durch die nämliche Verordnung erlassene Verbot für Rohzucker, raffinierten Zucker und Kandis wird aufgehoben, soweit es die Ausfuhr mit folgender Bestimmung betrifft: Kanalinseln, Malta, Gibraltar, Falkland-Inseln, St. Helena, das ostafrikanische Protektorat, die britisch-westafrikanischen Kolonien und Protektorate.
- In der Liste der Artikel, deren Ausfuhr nach den ausländischen Häfen Europas und des Mittelländischen und Schwarzen Meeres, mit Ausnahme derjenigen Frankreichs, Russlands (ohne die baltischen Häfen), Belgiens, Spaniens und Portugals durch die Proklamation vom 5. und 20. August und die Verordnung vom 25. September verboten worden ist, werden folgende Artikel gestrichen: Uniformstücke, Marsch- und Jagdschuhe für Männer, Heliographen, Hufeisen für Pferde und Ponies, Graphit.
- Die Ausfuhr der folgenden Artikel nach ausländischen Häfen Europas, des Mittelländischen und des Schwarzen Meeres, mit Ausnahme derjenigen Frankreichs, Russlands (ohne die baltischen Häfen), Belgiens, Spaniens und Portugals wird verboten: Rohe Ziegenhäute, Schaffelle (mit der Wolle), Graphit, zur Herstellung von Schmelzriegeln geeignet.
- Die Ausfuhr der folgenden Artikel nach allen ausländischen Häfen, mit Ausnahme derjenigen in den britischen Dominionen, Kolonien ohne verantwortliche Regierung, Besitzungen und Protektoraten wird verboten: Wollgarne und Kammgarne, alles Woll- und Kammgarntuch, ungemustert (ausgenommen Damenkleiderstoffe und Tuch aus Merinowolle), wenn für Uniformstücke geeignet, Uniformstücke, wollene Jacken (Cardigan jackets, jerseys), wollene Handschuhe, wollene Socken und wollene Unterkleider aller Art für Männer.
- Die Ausfuhr der folgenden Artikel nach jeder Bestimmung wird verboten: Kompass, andere als solche für Schiffe, elektrische Signallampen, geeignet zum Signalisieren in Morse oder in einem andern Code, schwere Männerstiefel, Hufeisen für Pferde, Heliographen, Wollabfälle, wollene Lumpen, zu andern Zwecken als zum Düngen geeignet, auch gerissen, Kammwolle, Kämmlinge.

**Französische Ausfuhrverbote<sup>2)</sup>**

- Ein französisches Dekret vom 14. Oktober verbietet vom 15. d. M. an die Ausfuhr sowie die Wiederausfuhr infolge Einlagerung oder Transits, etc. der folgenden Produkte: Aceton, Essigsäure und ihre zu pharmazeutischem Gebrauch dienenden Salze; Korbolsäure oder Phenylsäure, Salicylsäure, Methyl- und Ethylalkohol; Tonerde, wasserfreie, Aluminium, Antipyrin, Aspirin, Bauxit, Wismut und Wismutsalze, Brom und Bromide, Kaffein; Kautschuk, Balata, Guttapercha, roh oder in Klumpen

<sup>1)</sup> Siehe Nr. 246 des Handelsamtsblattes, vom 21. Oktober 1914.  
<sup>2)</sup> Siehe Nr. 242 des Handelsamtsblattes vom 16. Oktober 1914.

umgeschmolzen, Chloral, Chloroform, Chlorkalk, Abfälle und Bruchstücke alter Guss-, Eisen- und Stahlwaren, Holzteerkrösot, Steinkohlenteerkrösot, Kresol und seine Derivate, Wasserstoffsuperoxyd, Schwefeläther, Ferrochrom, Ferronickel, Formol, Glycerin, Mineralteer, Jod, Jodide und Jodoform, Eisenteilspäne und Hammerschlag, Späne und Bruchstücke alter Waren aus Kupfer, Zinn, Zink oder Legierungen daraus, Nickel (Mineral und Metall), rein oder legiert, salpetrigsaurer Natron, Kalium, Pottasche und Pottaschesalze, Pyramidon, Aetznatron, Sulfonal, Theobromin, Trioxymethylen.

Ausnahmen von diesem Verbot können unter den vom Kriegsminister und vom Finanzminister festzusetzenden Bedingungen bewilligt werden.

2) Ein ferneres Dekret vom 16. Oktober, in Kraft seit 17. d. M., verbietet die Ausfuhr und die Wiederausfuhr infolge Einlagerung oder Transits etc., von Eiern von Haus- und Wildgeflügel.

3) Durch Dekret vom 18. Oktober werden mit Wirksamkeit vom 19. d. M. an Baumwolle und Baumwollabfälle dem Ausfuhrverbot unterstellt.

**Blei-Export aus den Vereinigten Staaten**

Wie die schweizerische Gesandtschaft in Washington, D. C., berichtet, zeigt die Ausfuhr amerikanischen Bleies eine auffallende Zunahme, und es scheint sich ein ganz neuer Handelszweig zu entwickeln. Man hörte hier früher sozusagen nichts von einheimischem Blei. Der Bleiexport aus den Vereinigten Staaten war zum grössten Teil Wiederverschiffung von, hauptsächlich aus Mexiko, eingeführtem Metalle gewesen. Die Einfuhr aus Mexiko nach den Vereinigten Staaten hatte in 1909 noch 213 Millionen Gewichtspfund betragen, ist dann jährlich gefallen und betrug im Fiskaljahre, endend Juni 1914, nur noch 44 Millionen Pfund. Jetzt wird kein fremdes Blei mehr von den Vereinigten Staaten verschifft.

Der Gesamtexport von einheimischem Blei während der sechs Monate von März bis August 1914 habe 73 Millionen Pfund im Werte von \$ 2,800,000 betragen.

Von 40 Millionen Pfund einheimischen Bleies, welche in 4 Monaten, endend Juni 1914, zum Versand gekommen sind, gingen 13 Millionen Pfund nach England, 10 Millionen nach Deutschland, 9 1/2 nach Holland, 4 1/4 nach Belgien, 1 Million nach Schottland, der Rest nach Russland und anderen Ländern.

**Alkoholverbrauch in der Schweiz.** Der Geschäftsbericht der Alkoholverwaltung für das Jahr 1913 gibt folgende Schätzung des Trinkbrauchs der Schweiz an monopolisierten gebrannten Wassern:

Verkäufe der Alkoholverwaltung (55,941,17 q) 131,462 Hektoliter 50grädigen Branntweines; Privateinfuhr von Sprit (112,55 q netto weniger Ausfuhr 7,66 = 104,89 q) 246 Hektoliter 50grädigen Branntweines; Privateinfuhr von Branntweinen, Likören und Essenzen (10,093,82 q brutto, den Meterzentner zu 120 Litern Branntwein gesetzt) 12,113 Hektoliter 50grädigen Branntweines; Privateinfuhr von Wermut (1761,65 q brutto, den Meterzentner zu 30 Litern Branntwein gesetzt) 528 Hektoliter 50grädigen Branntweines. Im Inlande erzeugte monopolpflichtige Edelbranntweine S. 26 und 28 (175,986,51 + 33,396,43 = Fr. 209,382,94 Monopolgebühr, bei rund Fr. 49 Belastung der Hektoliter) 4273 Hektoliter 50grädigen Branntweines, total 148,622 Hektoliter, weniger Ausfuhr (1532,91 q) 3602 Hektoliter, bleiben als Inlandsverbrauch 145,020 Hektoliter 50grädigen Branntweines, oder bei einer mittleren ortsanwesenden Bevölkerung von 3,842,142 Seelen auf den Kopf 3,77 Liter.

Die Steuerbelastung im Jahre 1913 beträgt Fr. 48.70 auf den Hektoliter 50grädigen Branntweines (Fr. 7,062,942.07 = 145,020).

— Massnahmen gegen Epidemien. Der Bundesrat hat am 24. Oktober folgenden Beschluss gefasst:

1. Ungarn wird als choleraverseucht erklärt.
2. Es kommen daher gegenüber den Herkunftsorten aus diesem Lande die Bestimmungen der Verordnung vom 30. Dezember 1899/4. Februar 1908 zur Anwendung, wie sie durch den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1908 in Vollziehung gesetzt worden sind (Art. 33—35: Ueberwachung der Reisenden am Ankunftsorte, und Art. 37—48: Waren- und Gepäckverkehr).
3. Dieser Beschluss tritt am 25. Oktober 1914 in Kraft.

**Mesures protectrices contre les épidémies.** En date du 24 octobre, le Conseil fédéral a pris l'arrêté suivant:

1. L'Article premier. La Hongrie est déclarée contaminée par le choléra.
2. Sont par conséquent applicables aux provenances de ce pays, celles des dispositions de l'ordonnance du 30 décembre 1899/4 février 1908, qui ont été déclarées en vigueur par arrêté du Conseil fédéral du 1<sup>er</sup> septembre 1908 (art. 33 à 35: Surveillance des voyageurs au lieu d'arrivée; art. 37 à 48: Marchandises et bagages).
3. Le présent arrêté entrera en vigueur le 25 octobre 1914.

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**

Wochenausweis vom 23 Oktober — Situation hebdomadaire du 23 octobre

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		
	Fr.	Fr.		
Metallbestand:				Encaisse métallique
Gold	280,126,503.58			Or
Silber	16,454,935.—			Argent
		245,581,438.58	+ 2,866,948.45	
Darlehens-Kassascheine	4,272,900.—		+ 2,401,460.—	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	226,552,040.05		+ 8,261,422.85	Portefeuille
Lombard	17,250,173.70		+ 257,352.05	Lombard
Wertschriften	12,290,463.75		+ 267,922.35	Titres
Korrespondenten	22,004,429.02		+ 2,661,741.51	Correspondants
Sonstige Aktiva	11,169,818.76		+ 48,752.35	Autres actifs
	639,121,263.86			
<b>Passiva</b>				
Eigene Gelder	26,495,620.45			Fonds propres
Notenumlauf	416,168,695.—		— 5,192,595.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	87,990,626.48		+ 4,979,826.76	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	8,466,321.93		+ 177,837.30	Autres passifs
	539,121,263.86			

Diskontosatz 5%, gültig seit 10. September 1914. Taux d'escompte 5%, valable depuis le 10 septembre 1914.  
 Lombardzinsfuß 5 1/2%, gültig seit 24. September 1914. Taux pour avances 5 1/2%, valable depuis le 24 septembre 1914.  
 Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1%) aufgehoben am 3. August 1914. Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1%) supprimé le 3 août 1914.

## A.-G. Papierfabriken Landquart in Landquart

**Einladung**  
zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Samstag, den 31. Oktober 1914, nachmittags 3 Uhr  
im Zunfthaus zur „Meise“ in Zürich

### Traktanden:

1. Protokolle.
2. Geschäftsbericht.
3. Jahresrechnung und Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Verwendung des Gewinnes.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Das Inventar, der Bericht der Rechnungsrevisoren und die Rechnung über Gewinn und Verlust liegen im Bureau in Landquart den Aktionären zur Einsichtnahme auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz von unserer Geschäftsleitung in Landquart bezogen werden.

(25811). Zag Ch 395

Der Verwaltungsrat.

## Société Immobilière de Montjoux S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 9 novembre 1914, à 4 heures, au bureau de M. Fatio, régisseur, à Genève.

### Ordre du jour:

Rapport du conseil. Rapport du vérificateur. Approbation de ces rapports. Décharge du conseil et du vérificateur. Nomination d'un administrateur en remplacement d'un administrateur décédé. Nomination d'un vérificateur. Modification à l'art. 2 des statuts (transfert du siège de la société). Propositions individuelles. 2541

## SOMMATION

publique à la suite d'une demande de liquidation officielle de succession

### Grefte de Paix de La Chaux-de-Fonds

La liquidation officielle (art. 593 et suivants du Code civil suisse) de la succession de Grosjean, Louis-Ferdinand, fils de Louis-Arnold, négociant en horlogerie, né le 25 novembre 1864, l'un des chefs de la maison Grosjean & Co., décédé à La Chaux de Fonds le 8 juillet 1914, ayant été demandée à la date du 26 septembre 1914, le Juge de Paix du district de La Chaux-de-Fonds somme les créanciers et les débiteurs du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, de produire leurs créances et de déclarer leurs dettes au Grefte de cette Justice de Paix, jusqu'au 7 novembre 1914 inclusivement.

La Chaux-de-Fonds, le 22 octobre 1914.

Le Greffier de Paix:

G. HENRIOD.

30210 C (25501)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

## Kraftwerke an der Reuss der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.

Rückzahlung von ausgelosten Obligationen des 4 $\frac{1}{2}$ % Hypothekar-Anleihe  
vom 31. Dezember 1901

In der gemäss Amortisationsplan am 22. Oktober 1914 stattgehabten neunten Ziehung wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1914 ausgelost:

5	20	50	53	62	69	138	144	149	234	253	322	324	328	347	354	364
				375	406	425	426	428	505	507	518	582	599.			

Die Rückzahlung der vorbezeichneten Anleihen findet vom Verfalltag an zum Nennwert und spesenfrei statt bei der: (4200 Z) (2569)

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus und Lugano.

Die gezogenen Titel sind zu diesem Behufe mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzulösen; fehlende Coupons würden vom Kapitalbetrag in Abzug gebracht.

Über den Verfalltag hinaus werden auf den gezogenen Titeln keine Zinsen vergütet.  
Bremgarten, den 22. Oktober 1914.

### Kraftwerke an der Reuss der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.

30543 C

## AVIS

25681

Eu conformité de l'art. 712 C. O., les créanciers de la Société des Laitiers de La Chaux-de-Fonds et environs en liquidation sont invités à produire leurs créances auprès des liquidateurs soussignés, jusqu'au 30 novembre 1914.

La Chaux-de-Fonds, le 26 octobre 1914.

Les liquidateurs:

Alphonse Blanc, notaire, Franz Kaufmann, agriculteur,  
Rue Léopold Robert 41. Aux Reprises.

## Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach  
Agentur in Steckborn

### Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 $\frac{1}{2}$ % Namen- oder Inhaber-Obligationen  
unserer Anstalt

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie. In Bern: HH. von Ernst & Cie.  
" Glarus: Glarner Kantonalbank. " Neuenburg: HH. Pury & Cie.  
" St. Gallen: HH. Wegelin & Cie. " Zürich: HH. Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die sofortige Anstempfung auf 4 $\frac{1}{2}$ % auf weitere 3—5 Jahre gegenseitig fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

F 4699 Z (22751)

Die Direktion.

### Wellpappenfabrik

„Wella“ 347%!  
Hölstein 3 (Baselland)



liefern alle Sorten Wellpappen

Rollen, Tafeln, Schachteln jeder Grösse und Einteilung.

Abgang

**Cele und Fette**  
kauft fortwährend 2567  
G. Zimmerli, Aarburg

### Comme Associé

Commanditaire, un jeune commerçant routiné, parlant plusieurs langues, désire entrer avec frs. 20,000 bis 70,000 dans sérieuse maison de commerce ou industrie; est event.

### aussi acheteur

Offres directes et non anonymes sous chiffre Re 6988 Y à Haasenstein & Vogler, Bern. 2565

### Chef-Comptable

très capable et expérimenté cherche situation dans bonne maison pour le 31 mars 1915 ou plus tôt, suivant convenance. 2566  
Adresser offres sous chiffres D 26477 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.



## Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.  
E. Blum & Co., Ingénieurs-cons., Zurich.  
H. Kirchofer, Ingénieur-cons., Zurich,  
ci-devant Bourry-Séquin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.  
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.  
Wagell & Co., Ingénieurs, Berne.  
A. Mathey-Dorel, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2273) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 45018, vom 9. Oktober 1908, betreffend eine Patronenzuführungseinrichtung bei Feuerwaffen, insbesondere selbsttätigen Feuerwaffen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2274) Le titulaire du brevet suisse n° 56806, du 12 juin 1911, relatif à un Appareil de remplacement automatique de la cannette dans les métiers à tisser, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2275) Le titulaire du brevet suisse n° 59245, du 9 octobre 1911, relatif à une Turbine à explosions, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2276) Les propriétaires des brevets suisses Vickers Sons & Maxim Ltd., nos 43336, 43337 et 43494, du 10 octobre 1907, pour: Arme à feu automatique,

désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2283) Die Inhaber des Schweizer-Patentes Dr. Fred Bedford & Charles Williams, Nr. 61925, auf Verfahren zur Behandlung von Oelsäure mit Wasserstoff, und Nr. 61421 mit Zusatz Nr. 63930, 63931, 63932, 63933, 63934, 63935, 63936, 63937 und 63938, auf Verfahren zur Behandlung von Leinöl mit Wasserstoff zwecks Gewinnung eines industriell verwertbaren Fettes, vom 18. Dezember 1911, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingenieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, in Genf weiterbefördert.

2284) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 58606, vom 17. November 1911, auf: Automatische Vorrichtung zur Verteilung von Wasser und zur Erneuerung der Luft in Aborten, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.